

Publikationen

Beiträge zur Thüringischen Kirchengeschichte. Neue Folge

Seit 2004 gibt die Gesellschaft eine eigene Reihe heraus. In der Reihe „Beiträge zur Thüringischen Kirchengeschichte. Neue Folge“ sind bisher erschienen:

Band 1: Christel Köhle-Hezinger / Stefan Michel (Hg.), Vom Glauben der Leute. Hermann Gebhardt. Ein Thüringer Dorfpfarrer im 19. Jahrhundert, Weimar 2004. Preis: 10,00 €

Band 2: Corona Unger, Barocke Emporenmalerei in Dorfkirchen des Herzogtums Sachsen-Gotha. Bedeutung, Entstehung und Gestaltung, Weimar 2006. Preis: 10,00 €

Band 3: Lothar Schmelz / Thomas A. Seidel (Hg.), Die heilige Elisabeth in Erfurt. Eine historische und sakralkünstlerische Spurensuche, Erfurt 2007. Preis: 10,50 €

Band 4: Susanne Böhm / Miriam Rieger (Hg.), Hinaus ins Weite. Thüringer Reisen, Erfurt 2010. Preis: 10,00 €

Band 5: Helga Hoffmann: Das Weimarer Luthertriptychon von 1572. Sein konfessionspolitischer Kontext und sein Maler Veit Thiem, Erfurt & Langenweißbach 2015. Preis: 10,00 €

Band 6: Ehrhart Neubert „dieser mörderische Krieg ...“ Die Kriegstagebücher von Limlingerode 1914-1918. Veit Thiem, Erfurt & Langenweißbach 2019.

Abb. Titelseite: Seccogemälde im Nordschiff der Altenburger Schlosskirche, 1488
Residenzschloss Altenburg. Schloss- und Spielkartenmuseum

Allgemeine Informationen

Anmeldung

bitte bis **10. September 2022** an die Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V.

Geschäftsstelle (seit 2022):
Landeskirchenarchiv Eisenach
Ernst-Thälmann-Str. 88
99817 Eisenach
Tel.: 03691-658 04 70
Fax: 03691-658 04 80

Mail: gthkg@t-online.de
www.kirchengeschichte-thueringen.de

Ort der Tagung:

Residenzschloss Altenburg / Schloss 2 / 04600 Altenburg

Tagungsbeitrag: 10,00 €

Der Tagungsbeitrag kann vor Ort entrichtet werden.
web: www.kirchengeschichte-thueringen.de

KAG Altenburger Museen

Altenburg, Schlosskirche
Residenzschloss Altenburg. Schloss- und Spielkartenmuseum. Foto: S. Arnold



Einladung

500 Jahre Reformation in Altenburg



**Gemeinsame Tagung
der Geschichts- und Altertumsforschenden
Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V.,
der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V.
und des Residenzschlosses Altenburg**

Sonnabend, 17. September 2022

Altenburg

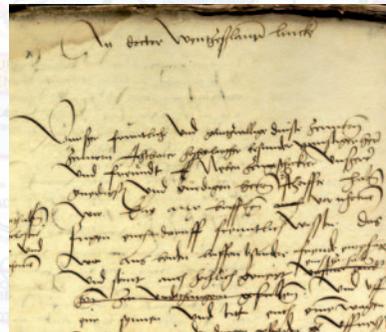
Wer Altenburg besucht, betritt geschichtsträchtiges Pflaster. Einen Höhepunkt in der Stadtgeschichte bildete sicher das 16. Jahrhundert. In der Reformation veränderten sich auch in Altenburg zahlreiche Elemente der bisherigen kirchlichen und gesellschaftlichen Struktur. Als große Besonderheit ist die Anstellung von zwei Predigern im Jahr 1522 zu nennen, die zuvor Mönche des Augustinereremitenordens waren, dem auch Martin Luther angehörte. Gabriel Zwilling und Wenzeslaus Linck predigten das Evangelium im Sinne Luthers. Damit war das Ende der bisherigen spätmittelalterlichen Frömmigkeit gekommen. Mutig kämpfte der Rat für die Einsetzung dieser beiden Prediger gegen den Patronatsherrn, das Bergerkloster. Dabei musste er sich zugleich mit Kurfürst Friedrich dem Weisen verständigen. Die gemeinsame Tagung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V., der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte e.V. und des Residenzschlusses Altenburg nimmt das 500. Jubiläum der Anstellung Zwilling und kurz darauf Lincks zum Anlass, um ein paar Schlaglichter auf die reiche Altenburger Kirchengeschichte zu werfen. Neueste Forschungen werden hier erstmals öffentlich vorgestellt.



Chorherrengestühl in der Altenburger Schlosskirche, um 1500

- 10.15 Uhr** Begrüßung
- 10.30 Uhr** Dr. Benjamin Spira (Altenburg):
Altenburger Kunst und Künstler – 1500-1540
- 11.15 Uhr** Dr. Anke Költch (Leipzig):
Jüdische Konvertiten im frühneuzeitlichen Altenburg
- 12.00 Uhr** Mittagspause mit Imbiss
- 12.45 Uhr** Führung in der Schlosskirche
- 13.45 Uhr** Saskia Jähnigen (Leipzig): Altenburger Klöster und Stifte an der Schwelle zur Reformation.
Umbrüche und Kontinuitäten in den Biografien von Ordenspersonen
- 14.15 Uhr** PD Dr. Stefan Michel (Dresden):
Auseinandersetzungen um den städtischen Prediger. Gabriel Zwilling im Spannungsfeld von Martin Luther, Kurfürst Friedrich von Sachsen und Altenburger Stadtrat
- 15.00 Uhr** Ende
- 15.15 Uhr** Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte

Stadarchiv Altenburg, Ratsarchiv, XII.d.Nr.I:
Der Rat an Wenzeslaus Linck



Stadarchiv Altenburg, Ratsarchiv, XII.d.Nr.I:
Der Rat an Kurfürst Friedrich von Sachsen



Thüringer Pfarrerbuch

Von der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte wird das Thüringer Pfarrerbuch herausgegeben. Inzwischen liegen die folgenden Bände vor. In ihnen werden Lebensstationen, Berufswege und die Familien der Pfarrer dokumentiert, die zwischen dem Beginn der Reformation im 16. Jahrhundert und dem Jahre 1918 in Thüringen wirkten.

Bisher erschienen:

Band 1: Herzogtum Gotha (*Schriftenreihe der Stiftung Stoye, Bd. 26*), Neustadt an der Aisch 1995, 51,00 Euro

Band 2: Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen (*Schriftenreihe der Stiftung Stoye, Bd. 29*), Neustadt an der Aisch 1997, 34,90 Euro

Band 3: Großherzogtum Sachsen (-Weimar-Eisenach). Landesteil Eisenach (*Schriftenreihe der Stiftung Stoye, Bd. 35*), Neustadt an der Aisch 2000, 45,00 Euro

Band 4: Die reußischen Herrschaften, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2004, 68,00 Euro

Band 5: Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2010, 68,00 Euro

Band 6: Herzogtum Sachsen-Altenburg, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2013, 119,00 Euro

Band 7: Herzogtum Sachsen-Meiningen, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2017, 122,00 €